

In eigener Sache

# Chefredaktion «Cardiovascular Medicine» ab 2017

**Thomas F. Lüscher**

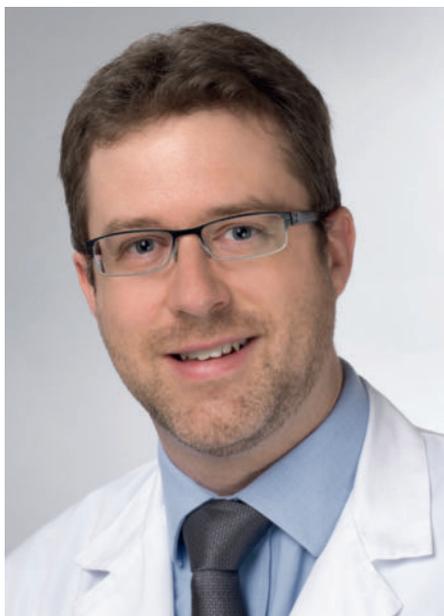
Chefredaktor Deutschschweiz 1996–2016

«Cardiovascular Medicine», 1996 gegründet als «Kardiovaskuläre Medizin / Médecine cardiovasculaire», hat sich als die wichtigste kardiologische Fachzeitschrift der Schweiz etabliert. Verschiedene Analysen haben gezeigt, dass «Cardiovascular Medicine» von Kardiologen, Herzchirurgen, Angiologen und Hypertenspezialisten ebenso wie von Allgemeininternisten gelesen wird.

Das Ziel von «Cardiovascular Medicine» ist primär «postgraduate education» mit Review-Artikeln, einzelnen Originalarbeiten, aber auch Fallberichten, dem «Interessanten EKG», «Images in cardiovascular medicine» u.a.m. Mit diesem Konzept konnte diese Zeitschrift sich erfolgreich entwickeln und wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben.

nic and Mayo Foundation in Rochester, MN, USA unter Prof. Amir Lehrman im Bereich Endothelfunktion und kardiovaskuläre Erkrankungen. Seit dem 1. September 2013 ist Andreas Flammer Oberarzt an der Klinik für Kardiologie des Universitären Herzzentrums in Zürich. Als stv. Leiter Herzinsuffizienz beschäftigt er sich in erster Linie mit Patienten mit Herzinsuffizienz und nach Herztransplantation und arbeitet im Echokardiographielabor als Supervisor mit. Daneben ist er auch im allgemeinen Kardiologiedienst involviert.

Andreas Flammer hat sich 2014 für Kardiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich habilitiert mit einer Arbeit über die Bedeutung der Endothelfunktion bei Patienten mit Herz- und Kreislauferkrankungen.



PD Dr. Andreas J. Flammer

Ab 2017 werden wir die Chefredaktion mit jungem Blut versorgen und PD Dr. Andreas J. Flammer zum Chefredaktor Deutschschweiz ernennen. Andreas Flammer hat in Basel Medizin studiert und sich anschliessend in Burgdorf in Innerer Medizin und danach am UniversitätsSpital Zürich in Kardiologie weitergebildet. Danach folgte ein Weiterbildungsaufenthalt an der Mayo Cli-



Prof. Thomas F. Lüscher

Prof. Thomas F. Lüscher, Gründer von Cardiovascular Medicine und seither Chefredaktor Deutschschweiz, wird sich in eine Position als Senior Editor zurückziehen und weiterhin der Zeitschrift mit Rat und Tat sowie gelegentlich mit Editorials zur Verfügung stehen.



PD Dr. Jan Steffel

PD Dr. Jan Steffel (Leitender Arzt an der Klinik für Kardiologie, UniversitätsSpital Zürich), der zum Deputy Editor des European Heart Journal ernannt wurde, wird sich ebenfalls etwas aus dem Alltagsgeschäft zurückziehen, aber «Cardiovascular Medicine» weiterhin als Deputy Editor zur Verfügung stehen.

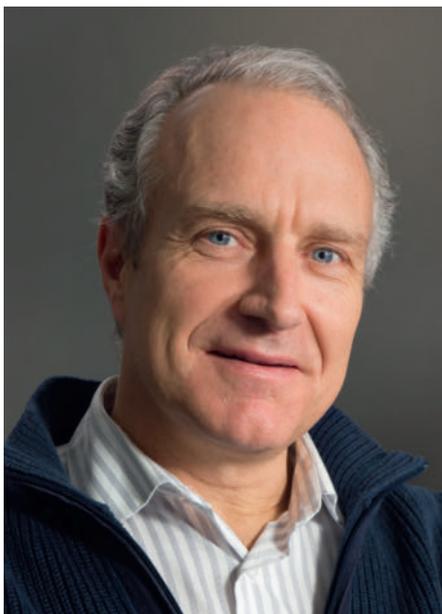
Die Chefredaktion Romandie bleibt unverändert mit Prof. Dr. François Mach (Médecin-chef de service am Service de cardiologie, Hôpitaux Universitaires de Genève) als Chefredaktor Romandie und PD Dr. Philippe Meyer (Médecin adjoint, Service de cardiologie, Hôpitaux Universitaires de Genève) als Deputy Editor.



PD Dr. Philippe Meyer

Wir sind überzeugt, dass mit Unterstützung der bisherigen Section editors und Redaktoren die Zukunft von «Cardiovascular Medicine» durch ein kompetentes Team gesichert ist.

Wir freuen uns, Sie weiter als Leserin oder Leser begrüßen zu dürfen.



Prof. François Mach

---

Korrespondenz:  
 Prof. Dr. med.  
 Thomas F. Lüscher,  
 FESC, FRCP  
 Zurich Heart House  
 Moussonstrasse 4  
 CH-8091 Zürich  
[cardio\[at\]tomluescher.ch](mailto:cardio[at]tomluescher.ch)